



Gemeindehausplatz 1
Postfach
6048 Horw
www.horw.ch

Kontakt Claudia Röösl
Telefon +41 41 349 12 30
E-Mail claudia.rooesli@horw.ch

An die Mitglieder
des Einwohnerrates
der Gemeinde Horw

12 30

16. Dezember 2021 2021-1557

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2021-736 von Hans Stampfli, SVP, und Mitunterzeichnenden: Mittagstisch

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. Oktober 2021 ist von Hans Stampfli, SVP und Mitunterzeichnenden folgende Interpellation eingereicht worden:

«In Horw organisiert offenbar jedes Schulhaus seinen «Mittagstisch» selbst. Demzufolge werden der Einkauf und die Zubereitung dezentral abgewickelt.

Die Unterzeichneten haben dazu folgende Fragen an den Gemeinderat:

1. Wurde geprüft, ob ein zentraler Einkauf von Dienstleistungen die Kosten senken würde?
2. Wie der Presse zu entnehmen war, geht die Stadt Kriens gar einen Schritt weiter und hat ein Catering-Unternehmen damit beauftragt. Wurde in Horw geprüft, ob nicht ein lokales Restaurant, Altersheim oder Spitex etc. günstiger wäre?
3. Ebenfalls in der Presse findet man, dass in Meggen ein Koch angestellt wurde, welcher zentral einkauft und kocht. Wurde geprüft, ob diese Variante in Betracht kommt und die Kosten ebenfalls senkt?
4. Und wie wird gerade im Hinblick auf den Ergänzungsbau gewährleistet, dass die Räume der Schulen in Horw optimal genutzt werden (Schule, schulergänzende Betreuung, Mittagstisch, etc.)? Könnte durch eine zentrale Küche/Catering Schulraum eingespart werden?

Für die schriftliche Beantwortung danken die Unterzeichnenden dem Gemeinderat im Voraus.»

Vorbemerkungen

Der Bereich der schulergänzenden Tagesstrukturen ist in den letzten Jahren ausserordentlich stark gewachsen. Der Bedarf an Betreuungsplätzen, vor allem am Mittagstisch, steigt kontinuierlich. Um diesem gerecht zu werden, ist eine umsichtige Planung, unter Berücksichtigung des Wachstums an den Mittagstischen in den kommenden Jahren, nötig. Dies ist in Form eines Projektes im Jahr 2022 geplant. Aufgrund dessen können viele Fragen dieser Interpellation momentan noch nicht beantwortet werden, sie wurde ein bis zwei Jahre zu früh eingereicht.

Folgende Ausgangslage liegt dem Projekt zugrunde:

In Horw sind die Tagesstrukturen dem Sozialdepartement bei Familie plus angegliedert.

Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 11.45 und 14.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Aufgrund einer externen Evaluation der Tagesstrukturen der Dienststelle Volksschulbildung im Kanton Luzern vom 21. September 2020 ist folgende Empfehlung abgegeben worden:

«Tagesstrukturen sind organisatorisch und inhaltlich der Schule zuzuordnen.»

Bezüglich organisatorischer Zuordnung der Tagesstrukturen gehört die Gemeinde Horw zu den Ausnahmen. Betreuung und Bildung bedingen sich gegenseitig und sollten eine Einheit bilden. Man könnte die Schule und die Betreuung noch besser aufeinander abstimmen. Dies erleichtert die Verknüpfung von Bildung und Betreuung im Rahmen eines ganzheitlichen pädagogischen Konzepts. Auch in der Raumfrage könnten einfacher Synergien genutzt werden, Mehrfachnutzungen werden angestrebt.

Der nächste Schritt ist nun, die Ansiedlung der Tagesstrukturen zu klären. Ziel wäre es, den Bereich Tagesstrukturen bis Ende 2022 in die Abteilung Bildung zu integrieren und damit ins Präsidialdepartement zu überführen. Der Gemeinderat ist aktuell daran, diesen Sachverhalt zu klären. Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, sollen in Form eines Projektes sämtliche Optionen geprüft werden. Das Projekt wird im Frühjahr 2022 starten und bis spätestens zu Beginn des Jahres 2023 abgeschlossen sein. Zentrale Fragen sind dabei die Bereitstellung von genügend Räumen sowie die Zubereitung der Mahlzeiten für die einzelnen Standorte (Schülerhorte Allmend, Hofmatt, Spitz und Kastanienbaum, Mittagstische Saal Egli und Schülercafé im Schulhaus Zentrum). Aktuell werden Einkauf und Zubereitung der Mahlzeiten dezentral abgewickelt, d. h. jede Einheit organisiert sich selbst.

Zu den Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Zu 1. Wurde geprüft, ob ein zentraler Einkauf von Dienstleistungen die Kosten senken würde?

Dies wird im Rahmen des erwähnten Projektes geprüft.

Zu 2. Wie der Presse zu entnehmen war, geht die Stadt Kriens gar einen Schritt weiter und hat ein Catering-Unternehmen damit beauftragt. Wurde in Horw geprüft, ob nicht ein lokales Restaurant, Altersheim oder Spitex etc. günstiger wäre?

Dies wird im Rahmen des erwähnten Projektes geprüft.

Zu 3. Ebenfalls in der Presse findet man, dass in Meggen ein Koch angestellt wurde, welcher zentral einkauft und kocht. Wurde geprüft, ob diese Variante in Betracht kommt und die Kosten ebenfalls senkt?

Dies wird im Rahmen des erwähnten Projektes geprüft.

Zu 4. Und wie wird gerade im Hinblick auf den Ergänzungsbau gewährleistet, dass die Räume der Schulen in Horw optimal genutzt werden (Schule, schulergänzende Betreuung, Mittagstisch, etc.)? Könnte durch eine zentrale Küche/Catering Schulraum eingespart werden?

Dies wird im Rahmen des erwähnten Projektes geprüft.

Bereits heute stossen einige Einheiten bei der Zubereitung der Mahlzeiten für den Mittagstisch an ihre Grenzen, da die Küchenkapazitäten nicht ausreichen. Es ist dringend nötig, obenstehende Fragen 1 bis 3 in den Prozess miteinzubeziehen. Beim Optimieren der Prozesse ist es wichtig, einerseits die Kosten im Auge zu behalten und andererseits gleichzeitig eine ausgewogene und nachhaltige Ernährung zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen zu garantieren. Es ist möglich, dass je nach Standort unterschiedliche Lösungen sinnvoll sind.

Ob durch eine zentrale Küche/Catering Raum eingespart werden kann, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschliessend beantworten. In jeder lokalen Einheit wird eine mehr oder weniger gut ausgebaute Kücheninfrastruktur benötigt, um Mahlzeiten auszugeben, Frühstück und Zvieri zuzubereiten und den Abwasch zu tätigen.

Freundliche Grüsse



Ruedi Burkard
Gemeindepräsident



Irene Arnold
Gemeindeschreiberin

Versand: 22. Dezember 2021